

Besondere Erfassungsanweisungen für das Werk W0076

Stand: 02.04.2020

I. Angaben zum Werk

Autor/Titel/Erscheinungsort/-jahr:

Moreno, Jerónimo: Reglas ciertas y precisamente necesarias para juezes y ministros de iusticia de las Indias y para sus confesores. México. 1637.

Sprache: Spanisch

Quellen

jpg-Dateien liegen unter: <http://facs.salamanca.school/W0076>

Umfang und Zeichen

Anzahl der zu erfassenden Seiten ca.: 132

zu erfassende Images: W0076-0004 bis W0076-0136

Geschätzte Zeichenzahl pro Seite: 1,270

Geschätzte Zeichenzahl insgesamt: 167,658

Schriftarttyp: Antiqua

Es gelten grundsätzlich die allgemeinen Erfassungsanweisungen des Projekts *Die Schule von Salamanca*:

facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf

und die Beispiele von den taggingvorlagen.

II. Spezifische Textauszeichnung für das Werk

1. Titelseite

Die Textblöcke der Titelseite (W0076-0004) können, wo eindeutig identifizierbar, mit den hierfür in TEI Tite vorgesehenen Elementen ausgezeichnet werden (siehe auch allg. EA, III.3.j). Ansonsten können voneinander abgrenzbare Textblöcke auch der Einfachheit halber mittels <p>-Elementen umschlossen werden. Zwischen Schriftfarben wird nicht unterschieden.

2. Paginierung

Von der Titelseite 0004 bis einschl. 0019 gibt es keine Paginierung im Original, sodass hier eine künstliche Folienzählung mit römischen Zahlen im @n-Attribut von <pb .../> hinzugefügt werden muss.

Die Titelseite (W0076-0004) und darauffolgende Rückseite (W0076-0005) wird wie folgend markiert:

```
<pb n="[i]r" facs="W0076-0004"/>  
<pb n="[i]v" facs="W0076-0005"/>
```

Danach geht es mit, <pb n="[ii]r" facs="W0076-0006"/> weiter, etc. Die eckigen Klammern geben dabei an, dass die entsprechende Seitenzahl nicht im Original vorhanden ist und in der Annotation hinzugefügt wurde.

Ab dem Hauptteil des Textes (W0076-0020) wird die Folienpaginierung regulär in @n von <pb/> erfasst, wobei wiederum auf recto und verso zu achten ist:

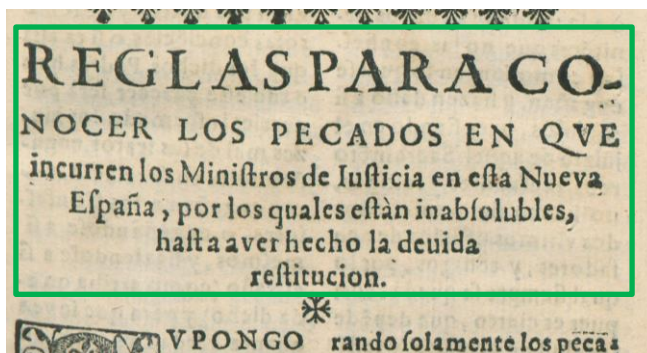
```
<pb n="1r" facs="W0076-0020"/>  
<pb n="[1]v" facs="W0017-0021"/>  
<pb n="2r" facs="W0076-0022"/>  
<pb n="[2]v" facs="W0017-0023"/>
```

Die eckigen Klammern markieren wiederum die Hinzufügung der im Original nicht vorhandenen Seitenzahl. Falls Seitenzahlen fehlerhaft sind oder sogar auf der recto-Seite fehlen, werden in eckigen Klammern normalisierte bzw. korrigierte Zahlen angegeben, damit die reguläre Zählung nicht unterbrochen wird. Die Paginierung geht bis zur letzten zu erfassenden Folio (W0076-0136).

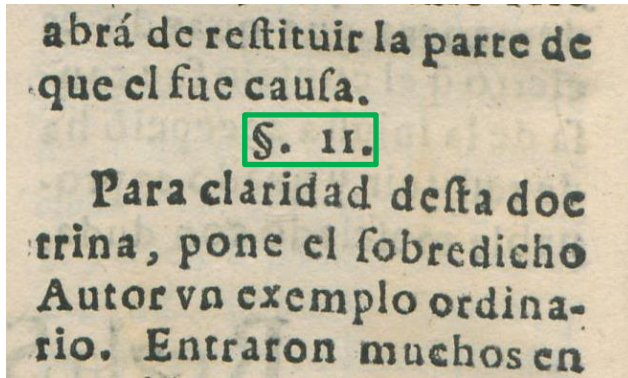
3. Überschriften

Überschriften werden grundsätzlich wie in den allg. EA (Punkt III.3.d) beschrieben erfasst. Alle auftretenden Überschriften werden jeweils und insgesamt (d.h. ungeachtet Schriftgrößen/-typen) als <p rend="hx"> annotiert.

W0076-0020



W0076-0027



W0076-0079

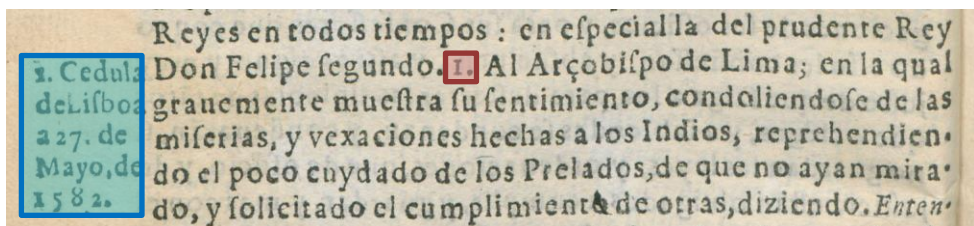


4. Marginalnoten

Die Marginalnoten sind durch Zahlen im Haupttext verankert und sollen hinter der entsprechenden Zahl direkt im Text platziert werden. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Es gibt fünf Noten im ganzen Text. Das auf die Note referenzierende Zahl im Haupttext (z.B. ein „1“) wird im <ref>-Element und im @n-Attribut der jeweiligen <note> erfasst wie folgend:

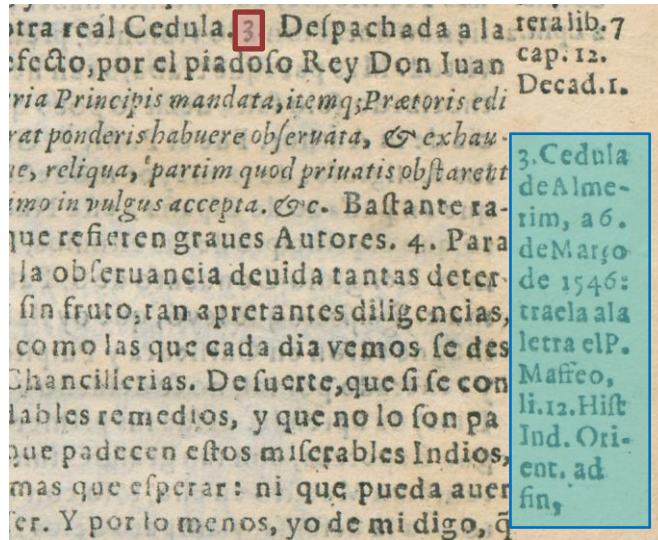
W0076-0015



Beispiele (ohne typogr. Annotation und Sonderzeichenkodierung)
<lb/>Don Felipe segundo.<ref>1</ref><note type="margin" n="1" xml:id="0076_n_1"><lb/>Cedula ...</note> Al Arçobispo de Lima...

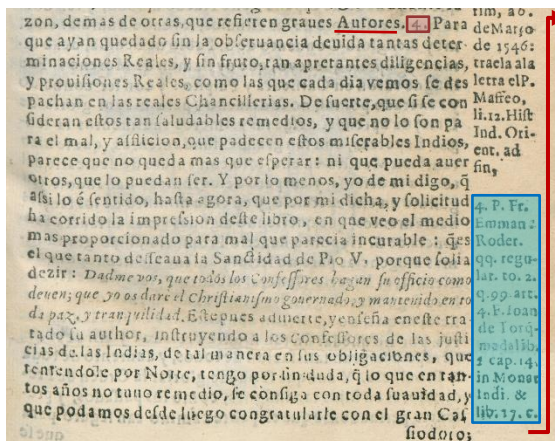
- Die Marginalnoten sind nicht immer an der Zeile verankert, wo sie auftauchen.

W0076-0016

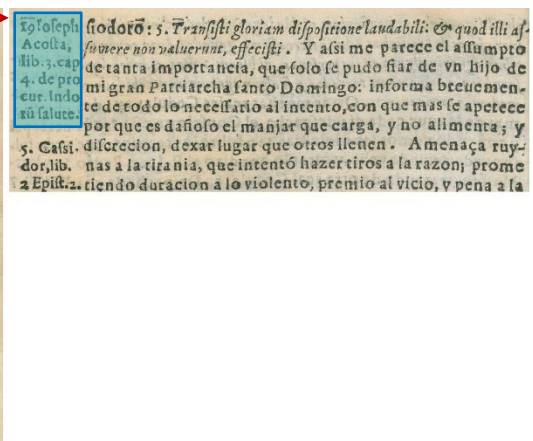


- Die zweite und vierte Noten enden auf der nächsten Seite und müssen an der Stelle, an der sie begonnen haben, vollständig aufgezeichnet werden. Sie bekommen ein @sameAs auf dem <pb>-Element an der Umbruchsstelle, um die Bezüge explizit machen zu können. Siehe tagginvorlagen.xml „marginalbereich_note_enthaelt-umbrueche“.

W0076-0016



W0076-0017

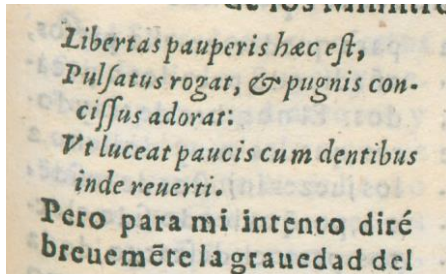


</lb>... Autores.<ref>4</ref>
 <note ...></lb>>P. Fr.
 [...]
 </lb>>lib. 17. c.
 <pb sameAs="#W0076-0017"/>
 </lb>>19. Ioseph...</note>

5. Verstext

Verstextblöcke sind stets anhand von Kursivschrift und Abhebung vom vorhergehenden/folgenden Text identifizierbar. Sie werden in jeweils in einem <lg>-Element erfasst. Siehe allg. EA III.3. g.

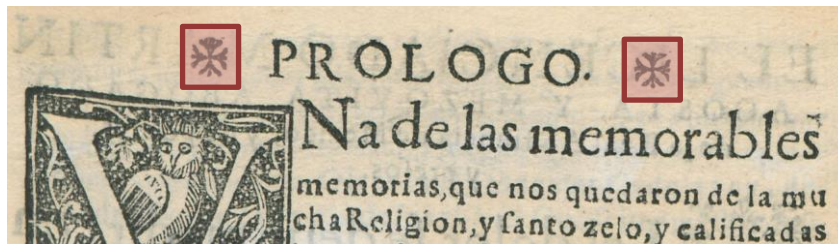
W0076-0102



6. Ornament

Tritt ein Ornament am Seitenanfang oder unmittelbar vor eine Überschrift auf, ist die Reihenfolge von Umbruchselemente zu beachten. Siehe „ornament-vorziehen“ Beispiele. Asteriske neben Überschriften werden als Ornamente markiert.

W0076-0014



<p rend="hx"><t:ornament/><pb><lb/>PROLOGO.<t:ornament/></p>

7. Weiteres

Weitere Informationen zu möglicherweise auftretenden, spezifischen Textphänomenen sowie allgemeine Angaben zur Texterfassung (auch z.B. zum Umgang mit schwer lesbaren Passagen) sind in den allgemeinen Erfassungsanweisungen bzw. taggingvorlagen Beispiele zu finden:

facssalamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf